

Anleitung zu den Lesedosen

Einleitung

Die Lesedosen oder -schachteln sind das ideale Lernmaterial für Leseanfänger. Sie bieten einen spielerischen Zugang zum Lesen und Schreiben erster Wörter. Jede Dose oder Schachtel zeigt ein anschauliches Bild des gesuchten Wortes auf der Oberseite. Im Inneren befinden sich dann die einzelnen Buchstaben, die in die richtige Reihenfolge gebracht und gelesen werden sollen. Auf der Rückseite der Schachtel oder im Schachtelinneren ist bei einigen Lesedosen das vollständige Wort dargestellt. Die Kinder werden so bereits sehr früh an das wichtige Prinzip der Selbstkontrolle herangeführt.

Die Drei-Stufen-Lektion

Die Drei-Stufen-Lektion ist die ideale Einführung in das Material der Lesedosen. Sie kann für ein einzelnes Kind genauso durchgeführt werden wie für eine Gruppe von Kindern.

Vorbereitung

Generell gilt, dass die Lesedosen sehr sorgfältig verwendet werden. Kommen die Buchstaben der einzelnen Lesedosen erst einmal durcheinander, ist die Verwirrung groß. Deshalb gilt: Niemals die einzelnen Buchstaben achtlos verschieben!

Für die Arbeit mit den Lesedosen werden anfangs nur 1-3 Schachteln ausgewählt und auf die Arbeitsfläche gelegt. Mit etwas Übung können dann mehrere Dosen gleichzeitig verwendet werden.

1. Stufe- Benennen

Die Pädagogin wählt zu Beginn ein einfaches Wort aus, z. B. „Hund.“ Sie zeigt die Dose mit der Abbildung eines Hundes herum und spricht dabei immer wieder sehr deutlich das Wort „Hund“. Nun nimmt sie sorgfältig die einzelnen Buchstaben aus der Dose, ordnet sie richtig und spricht wieder das Wort „Hund“, während ihr Zeigefinger dazu an den Buchstaben entlangfährt.

2. Stufe- Wiedererkennen

In der 2.ten Stufe sollen die Kinder aktiv werden. Sie werden aufgefordert, kleine Aufgaben durchzuführen. „Gibst du mir bitte die Dose mit dem Hund?“

„Auf welcher Dose ist ein Tier abgebildet?“ oder „Lese mir das Wort in dieser Schachtel vor!“

3. Stufe-Beherrschen

Die 2. Stufe geht hier nahtlos in die 3. Stufe über. Jetzt sind die Kinder aufgefordert, selbständig Dosen herauszusuchen, auszulegen und zu lesen. Was mit der Dose „Hund“ gelernt wurde, kann nun auf andere Dosen transferiert werden. Der Schwierigkeitsgrad der Wörter sollte dabei langsam gesteigert werden. Beim Vorlesen ist dabei zu beachten, dass die Wörter nach und nach nicht Buchstaben für Buchstaben, sondern zusammengezogen als Wort gelesen werden. Nun sind die Kinder so weit, dass sie selbständig mit den Lesedosen arbeiten und die Selbstkontrolle auf der Rückseite der Dose verwenden können. Schachteln, die das Kind richtig lösen konnte, werden von Schachteln, die es nicht lösen konnte, getrennt und diese werden so lange wiederholt bis auch sie richtig gelöst wurden.

Variationen

-Der Prozess des Lesens ist eng mit dem Schreiben verknüpft. Deshalb bieten sich auch Schreibübungen mit den Lesedosen an. Eine Dose wird ausgelegt, korrigiert und anschließend aufgeschrieben. Wer möchte, darf dazu auch das Bild auf der Dose abmalen.

-Die Buchstaben von 2 Lesedosen werden (ausnahmsweise) vermischt und anschließend richtig zugeordnet und ausgelegt.

- Der Pädagoge legt 5-10 Dosen aus, die er falsch benennt, z.B. unter dem Bild einer Pfanne liegt das Wort Buch. Das Kind wechselt die Dosen aus, bis alle Bezeichnungen richtig sind.

Finden sie noch eine weitere schöne Spielidee mit den Lesedosen? Oder haben ihre Kinder noch tolle Einfälle? Geben sie uns gern Bescheid:

info@montessori-lernwelten.de